

BLENDEN-LEARNING/E-LEARNING ANGEBOTE

Zu diesen Angeboten zählen Veranstaltungen, die sowohl einen Präsenz- (Präsenzphase) als auch einen Onlineanteil (eLearning-Phase) besitzen. In der Fachliteratur wird dies als Blended-Learning geführt. Es gibt zwei unterschiedliche Herangehensweisen an Blended-Learning-Angebote.

1. **Klassischer Ansatz:** In der Präsenzphase steht die Wissensvermittlung im Vordergrund. In der darauffolgenden eLearning-Phase findet ein vertiefendes, selbstgesteuertes Lernen statt.
2. **„Flipped-Classroom“:** Die Wissensvermittlung findet selbstgesteuert in der e-Learning Phase statt. Die Präsenzphase dient der Anwendung des Wissens und als sozialer Resonanzraum für Diskussionen etc. Die Materialien in der selbstgesteuerten (asynchronen) Phase werden digital angeboten (z.B. auf einer Lernplattform).

Gelingensfaktoren

Vorbereitung:

- Externe Referent*innen wurde vor dem Bildungsangebot in die vorhandenen digitalen Ressourcen eingewiesen.
- Referent*innen erhalten Zugang zur Lernplattform (falls vorhanden) oder entsprechenden genutzten digitalen Ressourcen und ausreichend Vorbereitungszeit, um virtuelle Kursräume etc. einzurichten.
- (Externe) Referent*innen können eine Beratung zu digitalen Ressourcen in Anspruch nehmen.
- Für die Verwendung zusätzlicher digitaler Ressourcen (Apps etc.) erhalten die TN ggf. vorab eine Information und Anleitung.
- Möglichkeiten einer technischen Einweisung und Beratung werden den Teilnehmer*innen angeboten.
- Die Teilnehmer*innen erhalten klare Anleitungen, um sich mit der Lernplattform und/oder dem Videokonferenzsystem vertraut zu machen.

- Das Veranstaltungskonzept sieht Pausen, Fragezeiten und Interaktionszeiten vor.
- Auch Teilnehmer*innen ohne eigene technische Ausstattung können an dem Angebot teilhaben. Eine entsprechende Abfrage erfolgt bei Anmeldung.
- Alternative Hilfsmittel für technische Schwierigkeiten sind vorab eingeplant (z.B. Nutzung anderer digitaler Ressourcen).

Durchführung:

- Die Teilnehmenden kennen die Datenschutzbestimmungen des Trägers und bestätigen deren Kenntnisnahme.
- Die Teilnehmenden bekommen während des Seminars technische Unterstützung um dem Seminarverlauf folgen zu können
- Ein*e Mitarbeiter:in der Einrichtung bzw. die Referent*innen befinden sich deutlich vor der Veranstaltung im virtuellen Raum, um für mögliche technische Probleme als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen.
- Die Struktur der Veranstaltung wird den Teilnehmer*innen zur Kenntnis gegeben (z.B. Pausen).
- Alle Mitwirkungsmöglichkeiten werden zu Beginn klar kommuniziert und mögliche Fragen geklärt. Ausreichend Zeit dafür ist eingeplant.
- Interaktivität ist immer Bestandteil einer Veranstaltung.
- Bei Bereitstellung von Materialien wird den Teilnehmer*innen gezeigt, wo diese sich befinden bzw. wird kommuniziert, wie sie diese erhalten.
- Den Teilnehmer*innen wird kommuniziert, wie sie sich bei technischen Problemen oder Abbrüchen verhalten können, und wo sie Hilfe erhalten.

Nachbereitung:

- Die Teilnehmer*innen bestätigen eine (informelle) digitale Kompetenzentwicklung.
- Den Teilnehmer*innen wurden (informelle) Lernerfolge bestätigt.
- Zusätzliche Materialien werden zeitnah zur Verfügung gestellt.
- Nach Absprache und mit Zustimmung der Teilnehmer*innen des Seminars erfolgt ggf. eine Dokumentation der Veranstaltung inklusive der wesentlichen Chatverläufe bzw. (Screenshots von) Diskussionsergebnissen.



#EBdigital, lizenziert unter *CC BY-NC-SA 3.0 DE*

Dieser Auszug aus den „Qualitätskriterien für eine gute digitale Bildung“ steht unter einer CC BY-NC-SA 3.0 DE - Lizenz.

Das heißt, Sie dürfen diesen Text, oder Auszüge verwenden und weiterverarbeiten, sofern Sie den Namen des Urhebers nennen, die Verwendung nicht kommerziell ist und Sie das verwendete Material unter gleichen Bedingungen weitergeben.

www.ebdigital.de